

## Rückgang der Straftaten: Westerwaldkreis und Rhein-Lahn-Kreis im Fokus!

Im Rhein-Lahn-Kreis sank die Kriminalität 2024 um 3,2%. Die Polizeidirektion berichtet über Aufklärungsquote und Straftatenarten.



Im Jahr 2024 wurde von der Polizeidirektion Montabaur ein Rückgang der Straftaten in der Region gemeldet. Insgesamt wurden 13.326 Straftaten registriert, was einen Rückgang von 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Besonders bemerkenswert ist der Rückgang der Straftaten gegen das Leben um erstaunliche 42,9 %, mit nur vier erfassten Fällen. Dennoch verzeichneten Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit einen Anstieg von 12,6 % auf insgesamt 3.145 Fälle, wobei Körperverletzungsdelikte 61 % dieser Delikte ausmachten. Dies zeigt, dass zwar einige Deliktarten zurückgegangen sind, doch andere Bereiche weiterhin

besorgniserregend sind.

Der Westerwaldkreis meldete 8.847 Straftaten, während im Rhein-Lahn-Kreis 4.479 Straftaten erfasst wurden. Die Aufklärungsquote in der Region liegt bei 62,8 %, was bedeutet, dass 9.083 Fälle aufgeklärt wurden. Dies spiegelt sich in der Häufigkeitszahl wider, die bei 4.312 liegt, was die Wahrscheinlichkeit angibt, Opfer einer Straftat zu werden. Die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen belief sich auf 6.939, darunter 1.051 Personen unter 21 Jahren.

## **Änderungen in der Kriminalstatistik**

Eine umfassendere Betrachtung der nationalen Kriminalstatistik zeigt, dass im Jahr 2023 die erfassten Straftaten um 5,5 % angestiegen sind, was einen Zuwachs auf 5.940.667 Fälle bedeutet. Diese Zahlen sind die höchsten seit 2016. Drei zentrale Faktoren wurden als Ursachen für den Anstieg identifiziert: die erhöhte Mobilität nach dem Wegfall der Covid-19-Beschränkungen, wirtschaftliche Belastungen und eine hohe Zuwanderungsrate nach Deutschland. Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) erfasst nur endbearbeitete Straftaten, ohne die Dunkelziffer zu berücksichtigen, also jene Straftaten, die der Polizei nicht bekannt werden.

Die PKS zeigt auch, dass die Aufklärungsquote im Jahr 2023 bei 58,4 % lag und damit um 1,1 Prozentpunkte gegenüber 2022 zunahm. Zudem wurden 214.099 Fälle von Gewaltkriminalität erfasst, was den größten Stand seit 2007 darstellt. Die Zahl tatverdächtiger Kinder unter 14 Jahren stieg um 12 %, während bei Jugendlichen ein Anstieg um 9,5 % zu verzeichnen war.

## **Rauschgiftkriminalität im Fokus**

Ein bedeutender Aspekt ist der Rückgang der Rauschgiftkriminalität in Montabaur um 25,6 % auf 986 Fälle. Dieser Rückgang könnte unter anderem auf die Teillegalisierung von Cannabis im April 2024 zurückzuführen sein. In der

bundesweiten Statistik dagegen stiegen Rauschgiftdelikte insgesamt um 1,8 %, wobei insbesondere Delikte im Zusammenhang mit Kokain und Crack einen Anstieg um 29,1 % zeigten. Im Jahr 2023 wurden etwa 43 Tonnen Kokain in Deutschland sichergestellt.

Die Herausforderungen im Bereich der Kriminalstatistik stellen sich zunehmend als komplex dar. Der Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) hebt hervor, dass die PKS nur die erfassten Fälle darstellt, was nicht unbedingt die gesamte Kriminalitätslage widerspiegelt. Dies wirft die Frage auf, inwiefern die Politik und Justiz auf die strukturellen Defizite in der Strafverfolgung reagieren können. Ein Ansatz könnte die Schaffung einer „Gemeinsamen Eingangsstelle“ zur schnelleren Abarbeitung einfacher Straftaten sein.

Die Entwicklung in Montabaur spiegelt letztlich einen Teil des großen Bildes der deutschen Kriminalitätslage wider. Während einige Delikte zurückgehen, bleibt die Problematik in anderen Bereichen bestehen, was auf die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen in der Prävention und Strafverfolgung hinweist. Die genauen Ursachen und die Qualität der Polizeiarbeit bleiben entscheidende Faktoren für die zukünftige Kriminalitätsentwicklung.

Für detailliertere Einblicke in die aktuellen Straftaten in der Region Montabaur und darüber hinaus können die Berichte und Statistiken auf **Bild**, **BKA** und **BDK** eingesehen werden.

Details

**Quellen**

- [www.bild.de](http://www.bild.de)
- [www.bka.de](http://www.bka.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**